

Z99 Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-A07	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Schwemmfächer der Kander	
Bodentyp	Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auensedimente	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2; Ut3–Lu, G0–3	5–>10 dm
	Sl3–Ls3, G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa1, LIIa2, L3AL	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Zwei Einzelvorkommen westlich von Eimeldingen (Lkr. Lörrach)